



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 39 / 23 vom 04.10.2023 für den Zeitraum 25.09. – 29.09.2023

Birnen

Türkische Santa Maria herrschten vor. Von der Bedeutung folgten italienische Santa Maria und Abate Fetel sowie einheimische Conference. Aus Italien kamen außerdem noch Williams Christ, die insgesamt aber nur einen ergänzenden Charakter hatten. Inländische Gellert, Boscs Flaschenbirne und Williams Christ gewannen, Gute Luise gleicher Herkunft verloren an Relevanz. Aus den Niederlanden und Belgien wurden nur geringe Mengen von Conference angeliefert. Spanische Carmen und Abate Fetel komplettierten die Geschäfte. Es stand also ein breitgefächertes Sortiment bereit, das die Nachfrage in der Regel ohne Schwierigkeiten decken konnte. Die Unterbringungsmöglichkeiten hätten dabei durchaus besser sein können. Dennoch konnten die Händler ihre bisherigen Forderungen verschiedentlich heraufsetzen, sofern die Qualität der Früchte überzeugen konnte. Doch auch Vergünstigungen infolge konditioneller Mängel oder aufgrund eines zu schleppenden Umschlages waren durchaus zu verzeichnen.

Durchschnittspreise von Birnen in der 39. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

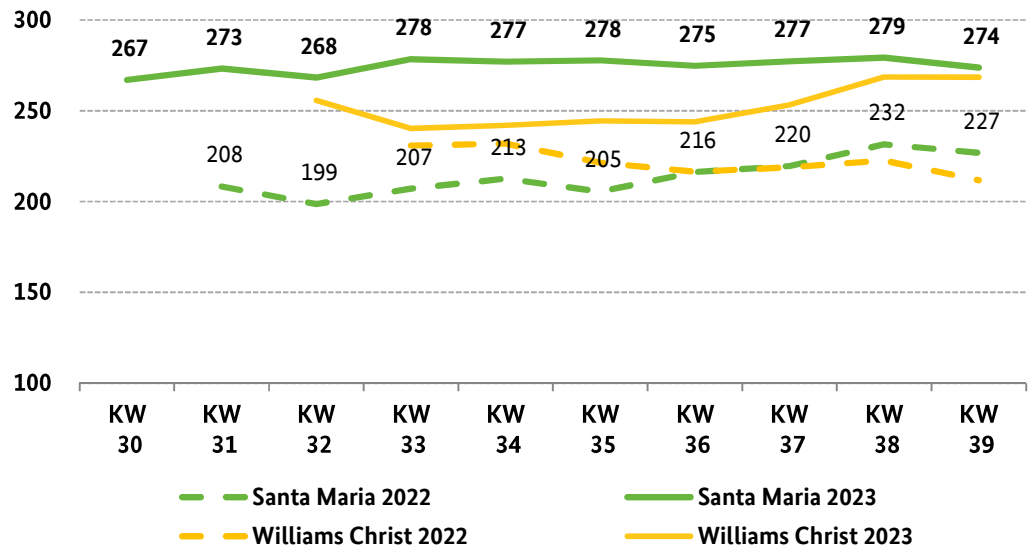
Fax:

030 1810 6845 3474

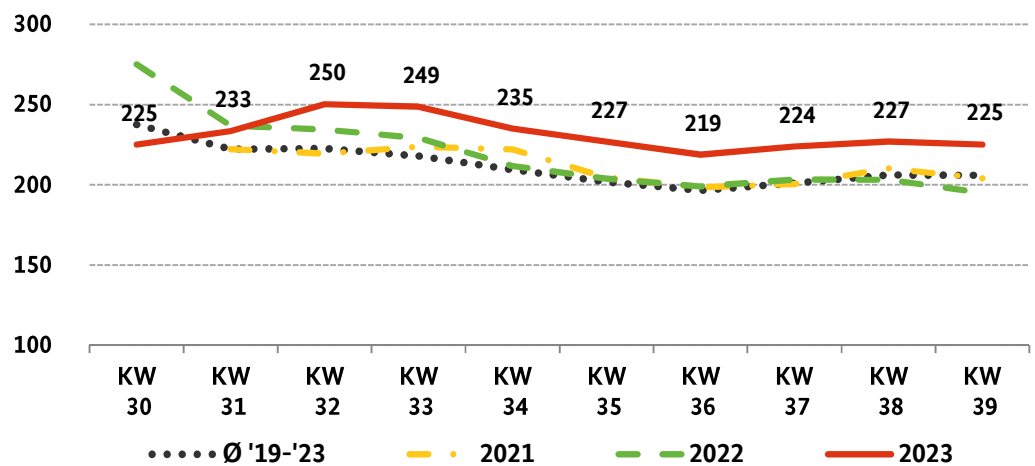
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Birnen

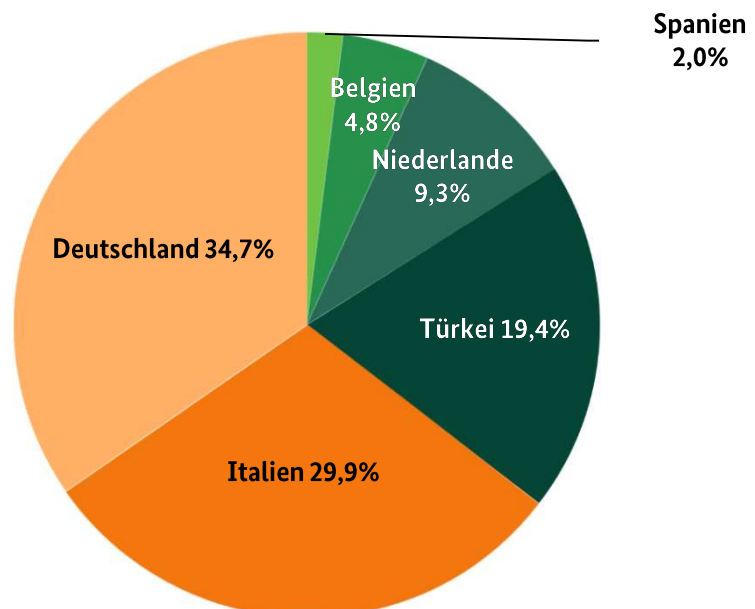
Preise von italienischen Produkten in € / 100 kg



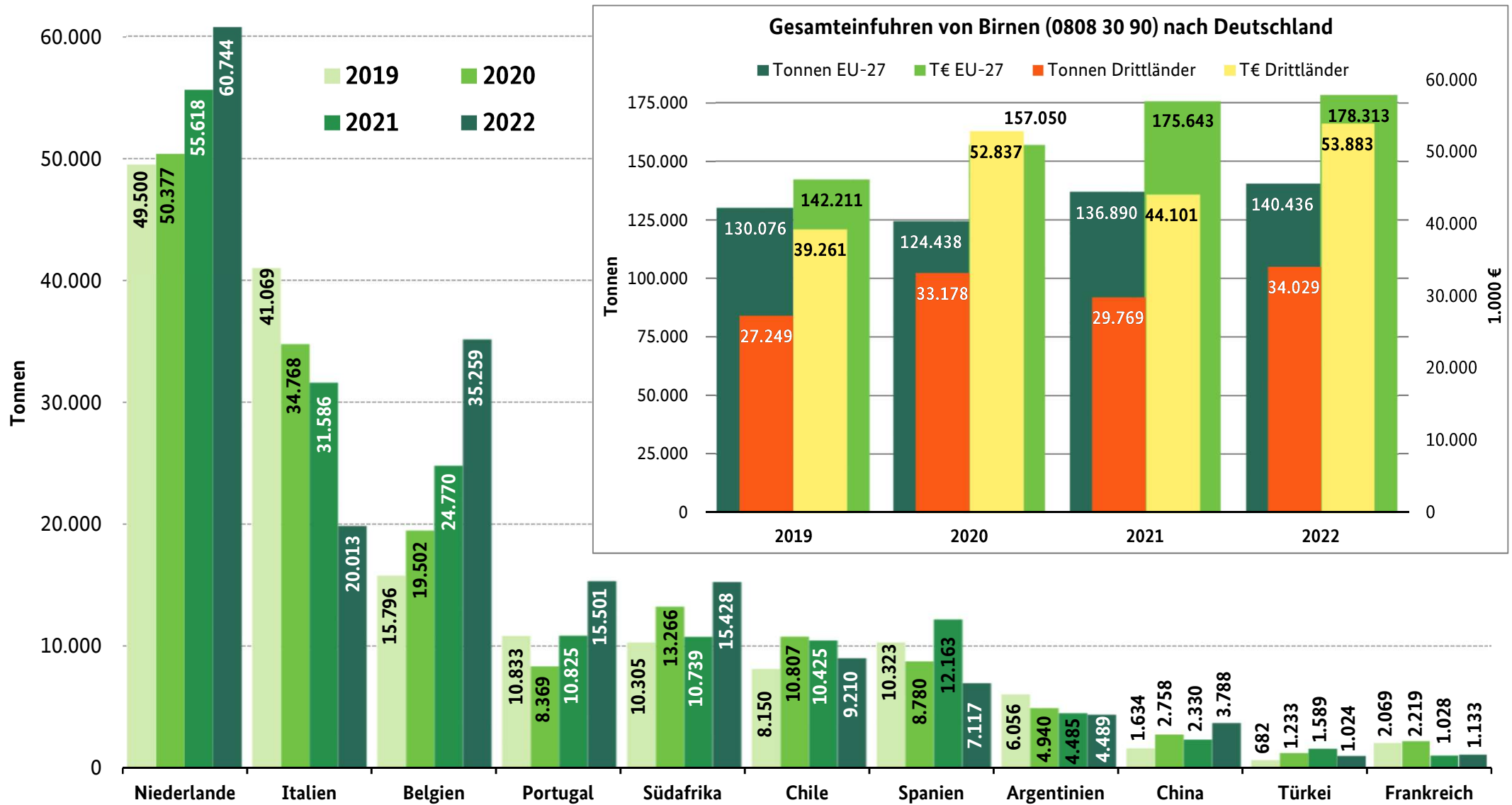
Preise türkischer Santa Maria in € / 100 kg



Marktanteile in der 39. KW 2023

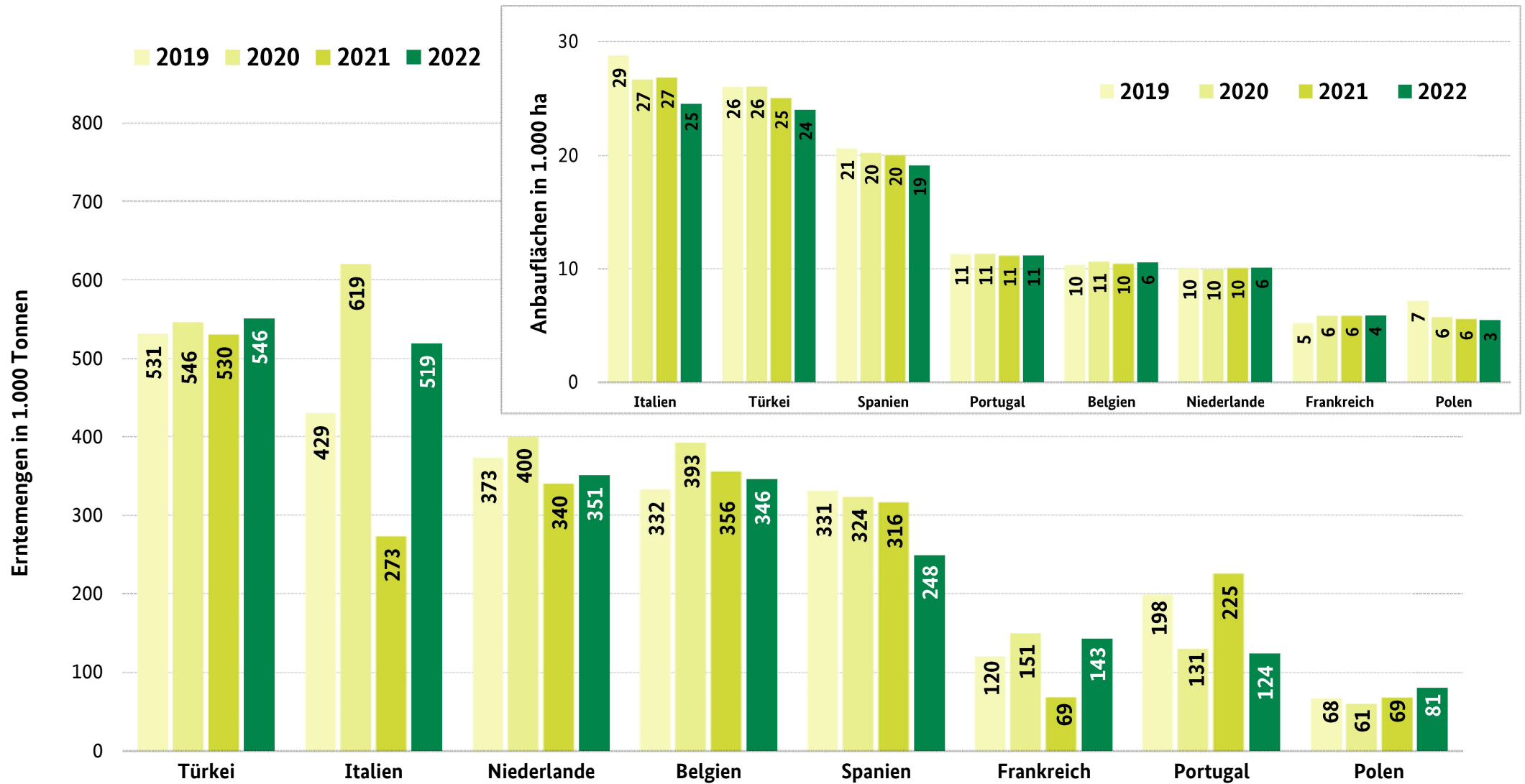


Einfuhren von Birnen aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

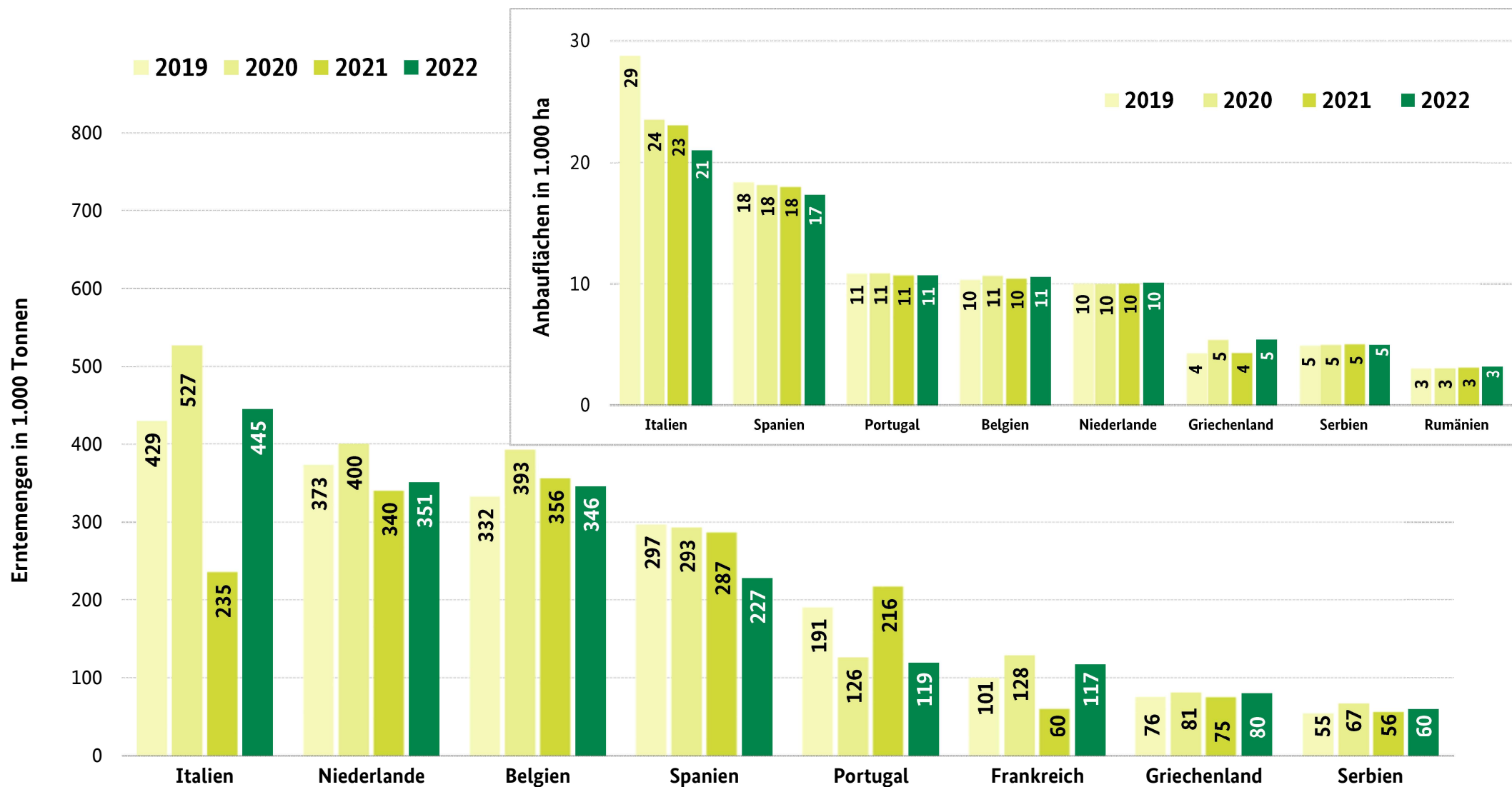


Selbstversorgungsgrad Deutschland 2021/22: 15,1 %

Erntemengen und Anbauflächen von Birnen in Europa



Erntemengen und Anbauflächen von Tafelbirnen in Europa



Liebe Leserinnen und Leser, um Sie näher kennenzulernen und den Markt- und Preisbericht Obst und Gemüse besser an Ihren Interessen auszurichten, würden wir uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen an unserer Umfrage teilzunehmen.

-->>Hier gelangen Sie [zur Umfrage](#) <<--

Äpfel

Einheimische Elstar, Jonagold und Boskoop gaben den Ton an, Wellant und Holsteiner Cox spielten die zweite Geige. Die Präsenz von Boskoop und Braeburn hatte sich vielerorts ausgedehnt. Cox Orange, Gravensteiner und Gala verloren ein wenig an Wichtigkeit. In München starteten im Wochenverlauf erste Wellant und Topaz vom Bodensee, die einen erwarteten hohen Einstand verzeichneten. Italien schickte hauptsächlich Royal Gala, Granny Smith ins Rennen. Aus Frankreich stammten vorrangig Granny Smith und Honeycrunch. Niederländische und belgische Abladungen rundeten die Warenpalette ab. Importe aus Übersee traten kaum noch in Erscheinung: Die südafrikanischen, chilenischen und neuseeländischen Chargen vergünstigten sich ab und an. In der Regel konnte das Interesse ohne größere Schwierigkeiten gestillt werden. Mengeninduziert mussten die Verkäufer allerdings hin und wieder Vergünstigungen gewähren, da sich sonst zu große Bestände aufgebaut hätten.

Tafeltrauben

Italienische Anlieferungen dominierten klar erkennbar die Szenerie: Italia, Michele Palerie, Sugraone und Crimson Seedless bildeten dabei die Basis des Sortimentes. Daneben konnte auf viele weitere Varietäten zugegriffen werden. Aus der Türkei stammten vorwiegend Sultana. Crimson Seedless gleicher Herkunft zeigten sich in München noch relativ kleinfruchtig, hatten sich in Berlin in qualitativer Hinsicht aber verbessert. Französische und griechische Früchte konnten bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften überzeugen, sodass sich ihre hohen Bewertungen nur unwesentlich veränderten. Auch sonst verharrten die Notierungen meistens auf dem Niveau der Vorwoche, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten.

Pflaumen und Zwetschen

Die Saison bog auf die Zielgerade ein: Die Anlieferungen schränkten sich augenscheinlich ein und auch die verfügbaren Sorten begrenzten sich zusehends. Inländische Presenta und Hauszwetschge überwogen. Stanley aus der Republik Moldau hatten insbesondere in Berlin und München eine starke Bedeutung, andernorts ergänzten sie eher das Geschehen. In konditioneller Hinsicht konnte die Warenpalette in der Regel noch überzeugen. Die Nachfrage hatte sich punktuell eingeschränkt, sie konnte mit Leichtigkeit befriedigt werden. Die Preise blieben daher oftmals stabil.

Zitronen

Südafrikanische Importe dominierten das Geschehen. Spanische Abladungen ergänzten es. In Hamburg trafen erste türkische Offerten ein, die zu 11,- € je 9-kg-Steige flott aufgenommen wurden. Die Verfügbarkeit fiel nicht zu üppig aus. Mitunter konnten die Händler infolge nicht bedarfsdeckender Anlieferungen ihre Aufrufe leicht erhöhen. Doch auch Vergünstigungen aufgrund eines zu schwachen Interesses waren durchaus zu beobachten.

Bananen

Die Geschäfte verliefen ruhig, die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich. Die Versorgung harmonisierte hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Infolge dessen verharrten die Bewertungen in der Regel auf ihrem bisherigen Niveau. Einzig München berichtete von Vergünstigungen bei den Zweitmarken und Drittmarken.

Blumenkohl

Inländische Chargen überwogen augenscheinlich. Sie wurden von polnischen, niederländischen und belgischen Partien flankiert; die Importe hatten dabei aber höchstens ergänzenden Charakter. Die einheimischen Produkte konnten den Bedarf nicht immer decken, weshalb sie sich verschiedentlich verteuerten. In München führten die steigenden Preise aber zu einem abschwächenden Zugriff seitens der Kunden.

Salate

Bei Kopfsalat aus Deutschland und Belgien tendierten die Notierungen mehrheitlich abwärts. Vor allem die Importe vergünstigten sich spürbar. Ursache hierfür war meist die unzureichende Nachfrage. Leicht ansteigende Bewertungen waren hingegen in München zu beobachten. In Hamburg etablierte sich für die belgischen Offerten eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch uneinheitliche Kopfgewichte. Die Verfügbarkeit von Eissalat wuchs an, was sich negativ auf die Notierungen auswirkte. Auch der Saisonstart der wesentlich günstigeren spanischen Chargen trug zu den Verbilligungen bei. Bei den Bunten Salaten aus Deutschland konnten die Verkäufer in der Regel ihre bisherigen Forderungen bestätigen, da die Qualität der Ware keine Mängel aufwies und das Angebot nicht zu reichlich ausfiel.

Gurken

Einheimische Schlangengurken dominierten vor niederländischen und belgischen. Spanische Offerten gewannen an Bedeutung und traten mittlerweile auf fast allen Märkten in Erscheinung. Allerdings konnte ihre Qualität nicht durchgängig überzeugen. Die Geschäfte verliefen in der Regel in einem ruhigen Rahmen. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich verschiedentlich verbessert. Ein in Verbindung dazu leicht begrenztes Angebot führte mancherorts zu steigenden Notierungen. Auch Minigurken wurden freundlich nachgefragt. Sie stammten aus den Niederlanden und dem Inland. Die Bewertungen veränderten sich nicht wesentlich.

Tomaten

Belgische und niederländische Anlieferungen herrschten vor. Sie wurden flankiert von türkischen, polnischen, italienischen und spanischen Chargen. Auch inländische Früchte waren an den Geschäften beteiligt, allerdings nur in einem kleinen Rahmen. Die Verfügbarkeit hatte sich summa summarum etwas eingeschränkt. Dennoch konnte das Interesse oftmals ohne größere Probleme gestillt werden. Die Händler mussten ihre bisherigen Aufrufe nur selten modifizieren. In Köln tendierten die Notierungen eher aufwärts als nach unten, München berichtete öfter von Vergünstigungen als von steigenden Bewertungen. In Berlin trafen verstärkt Kirschtomaten aus Spanien ein, die zu 5,50 € je kg im oberen Preisbereich zu finden waren.

Gemüsepaprika

Niederländische Artikel dominierten das Geschehen. Spanische, türkische und belgische Offerten ergänzten den Handel. Auch günstige polnische Chargen beteiligten sich an der Vermarktung; dank ihrer niedrigen Preise konnten sie durchaus einige Marktanteile für sich verbuchen. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich und dementsprechend entwickelten sich auch die Bewertungen: Vergünstigungen waren ebenso zu beobachten wie stabile Notierungen und Verteuerungen. Eine klare Linie war dabei nicht zu beobachten: Mal stiegen die Bewertungen der gelben und roten Produkte, mal sanken diese ab. Auch bei der grünen Ware war keine durchgehende Preisentwicklung zu erkennen.

Weitere Informationen

Hamburg

Australische Blutorangen in 15-kg-Open-Top-Kartons mit 100 bis 113 Stück sollen in Kürze bereitstehen. Gleichmäßig sortierte Schneidebohnen aus den Niederlanden füllten zu 19,- € je 4-kg-Plastikkiste die Angebotslücke. Erste chinesische Pomelos in beiden Farbvarianten erschienen und erzielten einen Einstiegspreis von bis zu 16,50 € je 10-kg-Karton. Nachdem in der letzten Woche Rosenkohl aus den Niederlanden verfügbar war, starteten inzwischen auch inländischer Offerten in die Saison.

Köln

Türkische Nektarinen wurden standweise offeriert und ergänzten das noch bestehende Angebot an spanischen Abladungen. Auberginen sowie Zucchini aus Spanien trafen neu am Platz ein.

München

Italienische Hayward- und Gold-Kiwi nahmen langsam an Menge zu. Im auslaufenden europäischen Angebot an Heidelbeeren traten erste Mengen aus Marokko in Erscheinung. Bei Himbeeren machten sich kleinere Lieferungen aus Portugal bemerkbar. Melonen stammten inzwischen ausschließlich aus Mittel- und Südamerika. Kleinstmengen an italienischen und spanischen Satsuma ergänzten das

Mandarinen-Sortiment, das bisher nur aus Südafrika stammte. Für belgischen Feldsalat wurden zum Wochenstart feste Preise gefordert, die im weiteren Verlauf nur leicht zurückgenommen wurden. Die Bewertungen von regionalem Spinat stiegen leicht an, italienische Zuflüsse blieben preislich unverändert. Ab der Wochenmitte waren neben inländischem Mangold auch erste kleine italienische Partien verfügbar. Bedarfsdeckende Zufuhren an mexikanischem und peruanischem Grünspargel wurden zu einem etwas schwächeren Einstand als in der Vorwoche abgegeben. Die Notierungen von inländischen, italienischen und türkischen Zucchini blieben auf dem bisherigen Level, lediglich spanische Offerten vergünstigten sich leicht. Bis zum Dienstag blieben die Bewertungen von niederländischen, italienischen und spanischen Auberginen konstant, ab der Wochenmitte sanken die Forderungen leicht; türkische Varietäten blieben preisstabil. Italienischer Fenchel wurde leicht schwächer als die inländischen Angebote gefordert. Vor dem Wochenende trafen erste Partien marokkanische breite Bohnen ein, die Preise rangierten unter denen der inländischen Erzeugnisse. Inländischer Brokkoli, teils wieder als beste Ware, wurde im Wochenverlauf leicht schwächer gefordert, ab Donnerstag wurden erste kleine italienische Partien mit einem relativ günstigen Einstand offeriert. Belgische Möhren verteuerten sich. Die Bewertungen von inländischen und italienischen Dill gaben leicht nach. Mit Zunahme der angebotenen Steinpilze aus Rumänien, Tschechien und Litauen waren die hohen Bewertungen der Vorwoche nicht mehr zu halten. Die Forderungen für reichlich osteuropäische, österreichische und regionale Pfifferlinge schwankten im Wochenverlauf nur leicht und rangierten zum Wochenende unter dem Niveau der Vorwoche.

Berlin

Erste Quitten aus heimischen Anbau gab es zum Wochenende hin und waren für je 1,50 € je Kilogramm erhältlich. Die Kürbissaison nahm Fahrt auf und Hokkaidos, Butternut aus Deutschland und Frankreich wurden omnipräsent.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 39 / 2023 vom 25.09.23 bis 29.09.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		39. KW 2022	37. KW 2023	38. KW 2023	39. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	127	142	136	128	140	100	155	140	121
Boskoop	Deutschland	80/85	110		116	115		115			
Braeburn	Deutschland	lose	135	218	176	155	203	130		150	
Cox Orange	Deutschland	lose	127	154	155	150	162		155	144	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	93	134	126	107	140	85	150		118
Elstar	Deutschland	lose	112	132	129	126	137	110	135	135	120
Elstar	Deutschland	75/80	175	158	156	145		125			155
Elstar	Niederlande	lose	95	130	139	137		110	144		
Golden Delicious	Italien	lose		172	167	162				162	
Golden Delicious	Italien	70/75	113	141	149	154		130			175
Golden Delicious	Italien	75/80	135	174	169	152	188	140			
Golden Delicious	Italien	80/85		204	205	189	203				185
Granny Smith	Frankreich	70/75	161	164	165	165	164				165
Granny Smith	Frankreich	75/80	181	200	191	183	225				180
Granny Smith	Frankreich	80/85		227	210	210					210
Granny Smith	Italien	lose	120	150	146	144				179	130
Granny Smith	Italien	70/75	128	140	140	140		140			
Granny Smith	Italien	75/80	157	160	167	157	213	150			145
Granny Smith	Italien	80/85		155	172	166	204				155
Gravensteiner	Deutschland	lose		131	117	131		95			195
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	101	117	111	109		98			120
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	100		117	113		113			
Jazz	Neuseeland	75/80	213	237	237	241	250	234	255	211	
Jonagold	Deutschland	lose	111	136	135	136	122	100	180	130	140
Jonagold	Deutschland	75/80	151	120	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	130	160	155	145					145
Kanzi	Italien	70/75				200					200
Kanzi	Italien	75/80				214		188		235	215
Red Delicious	Italien	75/80	152	206	193	180	215				175
Red Delicious	Italien	80/85	158	195	192	188	207				185
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	124	141	136	131	130		120	145	124
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	125	134	126	124	147	110		170	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	124	120	120	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	136	142	148	147	193				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	137		150	150					150
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		190	184	155	177	140	155	158	160
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		180	172	170		170			
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85			160	160		160			

KW 39 / 2023 vom 25.09.23 bis 29.09.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2022	37. KW 2023	38. KW 2023	39. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	204	309	310	304	350	292			
Abate Fetel	Italien	70/75	240	304	309	321	383	312		302	375
Abate Fetel	Italien	75/80	269	318	336	343		348		326	392
Abate Fetel	Italien	80/85	265	380	391	376		376			375
Abate Fetel	Spanien	75/80		450	390	390					390
Alexander Lucas	Deutschland	lose	131	160	153	154	152		150		157
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	132	163	145	124				157	87
Carmen	Italien	65/70		253	258	263	263				
Carmen	Italien	70/75		270	252	240			240		
Carmen	Spanien	70/75		275	255	255					255
Carmen	Spanien	75/80		295	275	275					275
Clapps Liebling	Deutschland	lose	85	130	120	120		120			
Conference	Belgien	lose	96	163	148	147	150	130	150		150
Conference	Deutschland	lose	126	162	151	147	138	120	150	162	140
Conference	Niederlande	lose	109	151	157	159	140	125	170		
Forelle	Deutschland	lose		140	130	130		130			
Gellert	Deutschland	lose		154	150	150	150				150
Gellert	Niederlande	lose	140	188	185	180	183				180
Gute Luise	Deutschland	lose	155	139	157	150	184			160	140
Gute Luise	Niederlande	lose	148	186	185	155	183		150		150
Rote Williams Christ	Italien	70/75		256	268	270				270	270
Rote Williams Christ	Italien	75/80	275		275	275					275
Santa Maria	Italien	65/70	214	260	260	259	240	246		273	275
Santa Maria	Italien	70/75	223	270	275	273	255	267	245	281	325
Santa Maria	Italien	75/80	235	322	314	296		282			322
Santa Maria	Türkei	65/70	185	226	232	229	229	219		233	
Santa Maria	Türkei	70/75	194	222	223	222	250	225			210
Santa Maria	Türkei	75/80	216	215	215	217			220		215
Santa Maria	Türkei	80/85		225	225	225					225
Vereinsdechant	Deutschland	lose		220	220	215	215				
Williams Christ	Deutschland	lose	116	159	143	146		120		150	160
Williams Christ	Italien	65/70	170	240	247	237		237			
Williams Christ	Italien	70/75	205	247	260	262		248		269	275
Williams Christ	Italien	75/80	221	269	286	287		274		280	337
Williams Christ	Spanien	70/75			245	245	245				
Xenia	Deutschland	lose		140	145	145	145				
Xenia	Deutschland	75/80		225	226	224	225			224	
Xenia	Deutschland	80/85			213	213	213				
Xenia	Niederlande	80/85				190		190			

Tafeltrauben

Crimson Seedless	Griechenland	/	400	470	470	470	470				
Crimson Seedless	Italien	/	302	332	319	316	354	305	410	287	
Crimson Seedless	Türkei	/	262	315	321	316	330	300		337	290
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	296	302	308	311	338	285	330	322	300
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/		293	292	290		290			
Italia	Italien	/	218	272	269	260	288	243	290	282	230
Michele Palieri	Italien	/	185	249	237	234	230	215	225	248	240
Red Globe	Italien	/	218	242	238	242	225	217		246	275
Thompson Seedless	Griechenland	/	321	366	393	379	375		380		
Thompson Seedless	Türkei	/	218	252	256	262	235	259	211	269	320

KW 39 / 2023 vom 25.09.23 bis 29.09.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2022	37. KW 2023	38. KW 2023	39. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			Erdbeeren								
/	Belgien	/		387	455	535	470			657	440
/	Deutschland	/	650	508	423	332	580	325	474	654	273
/	Niederlande	/		532	449	394	530	363	380		400
/	Polen	/	675	490	400	375		355			380
Nektarinen											
gelbfleischig	Italien	>AA	218	223	236	250	250				
gelbfleischig	Italien	AA	227	225	237	250	240	190		258	
gelbfleischig	Italien	A	219	199	229	238				238	
gelbfleischig	Spanien	>AA		271	262	257	275	189			300
gelbfleischig	Spanien	AA	278	254	259	251	240	182	307	267	275
gelbfleischig	Spanien	A	253	215	224	229				233	225
gelbfleischig	Spanien	B		200	200	200					200
gelbfleischig	Türkei	>AA		251	255	257	245				260
gelbfleischig	Türkei	AA	200	237	233	230	235	208		238	230
Pfirsiche											
gelbfleischig	Italien	>AA	222	251	250	250	250				
gelbfleischig	Italien	AA	209	228	229	225	240	191		233	
gelbfleischig	Italien	A	209	198	201	205	200	176		211	
gelbfleischig	Spanien	>AA		257	271	260	275	195			300
gelbfleischig	Spanien	AA	277	244	252	241	245	175		256	275
gelbfleischig	Spanien	A	250	194	222	229				233	225
gelbfleischig	Türkei	>AA		239	243	234	240	208			260
gelbfleischig	Türkei	AA	189	217	216	209	235	200		213	210
weißfleischig	Spanien	>AA		260	275	275					275
Pflaumen											
/	Italien	/		223	237	249	200	180	325		240
/	Spanien	/		178	198	220	199	173	266		240
Zwetschgen											
Top/Sorten	Deutschland	/		152	147	147	170	110	150	152	
President	Deutschland	/				202			202		
Hauszwetschge	Deutschland	/		153	161	186	170	120	235		
Presenta	Deutschland	/		156	170	183	161		235	160	156
Stanley	Moldau	/		130	127	130	125	104	195	108	138
President	Moldau	/				120		120			
Stanley	Nordmazedonien	/		120	90	107					107
Hauszwetschge	Polen	/		160	146	140					140
Presenta	Serbien	/				100		100			
Kiwis											
/	Griechenland	25/27		300	300	270					270
/	Griechenland	30/33		364	380	365	290	380			
/	Griechenland	36/39	180	309	304	309		272			350
/	Italien	25/27		351	359	360		367			338
/	Italien	30/33	265	308	329	318		342		291	308
/	Italien	36/39	200	283	281	274		270			285
/	Neuseeland	25/27	390	411	416	445	426	395	458		
/	Neuseeland	30/33	394	424	430	441	421	382	454	444	
/	Neuseeland	36/39	319	350	350	350		350			

KW 39 / 2023 vom 25.09.23 bis 29.09.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2022	37. KW 2023	38. KW 2023	39. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			Orangen								
Midnight	Südafrika	1/2	149	157	152	153	153				
Midnight	Südafrika	3/4	140			147			147		
Midnight	Südafrika	5/6	145	156	152	155	153				156
Midnight	Südafrika	7/8	142	170	158	164	173		182		138
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		168	175	178	149			159	202
Navel-Sorten	Südafrika	3/4		163	165	169	150		160		179
Navel-Sorten	Südafrika	5/6		158	156	157	153		163		152
Navel-Sorten	Südafrika	7/8		148	130	135					135
Valencia Late	Südafrika	3/4	142	161	160	160	160				
Valencia Late	Südafrika	5/6	151	166	170	157	167		147	163	
Valencia Late	Südafrika	7/8	146	167	172	178	173		183		
Mandarinen											
/	Südafrika	1xx	245	240	240	240					240
/	Südafrika	1x	249	230	230	231	240				230
/	Südafrika	1/2		220	215	215					215
Zitronen											
/	Spanien	3/4	179	168	177	185	173	170	228	183	
/	Spanien	5/6				220				220	
/	Südafrika	3/4	131	141	147	158	150	149	182	158	156
/	Südafrika	5/6		140	154	151				151	
/	Türkei	3/4				127	167	122			110
/	Türkei	5/6				100					100
Bananen											
Erstmarke	/	/	153	156	155	154	161	155	156	152	152
Sonstige Marken	/	/	118	125	124	124	129	122	133	124	126
Auberginen											
/	Belgien	/	290	321	286	258	266	280	248		240
/	Italien	/	254	221	219	204	250			196	
/	Niederlande	/	323	317	290	249	274	227	267	241	266
/	Spanien	/	288	261	239	209	233	210	210	212	198
/	Türkei	/	266	264	262	263	310	252		260	
Blumenkohl*											
/	Deutschland	6er	208	142	140	151	158	161	132	160	146
/	Deutschland	8er	148	104	96	128		128			
Möhren											
lose	Belgien	/	72	92	90	94	92	85	100	94	
lose	Deutschland	/	79	97	94	99	100	67	95	108	110
lose	Niederlande	/	65	97	93	91	100	75	90		
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	229	194	198	179	244	154	275	205	150
Buschbohnen	Italien	/			535	405				405	
Stangenbohnen	Deutschland	/	358	368	345	350	356	312	418	350	320
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/		88	88	84	81	82	87	72	102

KW 39 / 2023 vom 25.09.23 bis 29.09.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2022	37. KW 2023	38. KW 2023	39. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Eissalat*											
/	Belgien	/		136	125	118			118		
/	Deutschland	/	96	111	112	107	112	96	91	100	119
/	Niederlande	/	94	122	120	101	113		96	91	103
/	Spanien	/	120			82					82
Endivien*											
/	Belgien	/			143	149			149		
/	Deutschland	/	114	126	127	121	119	121	150	102	128
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	100	126	126	114	102	95	103	135	
/	Deutschland	/	81	87	97	94	79	79	84	100	98
Rosenkohl											
/	Deutschland	/				210		210			
/	Niederlande	/	178	337	278	220		213		223	
Gurken*											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Deutschland	/	286	246	256	253	265	274	218	260	272
mini	Niederlande	/	267	205	179	179	178	184	220		165
Schlangengurken	Belgien	300/350	233	54	46	50	50	49			
Schlangengurken	Belgien	350/400	241	65	57	60	59	58		62	58
Schlangengurken	Belgien	400/500	242	72	65	66	67	65			68
Schlangengurken	Belgien	500/600	227	74	60	63	59		70		
Schlangengurken	Belgien	600/750		88	78	75	75				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	203	45	38	38					38
Schlangengurken	Deutschland	350/400	220	60	53	56	65	58	63	55	52
Schlangengurken	Deutschland	400/500	231	66	64	68	72	67	78	66	66
Schlangengurken	Deutschland	500/600	209	73	69	74	81	73	78	73	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	225	51	43	54		50			68
Schlangengurken	Niederlande	350/400	236	60	55	58		58		54	64
Schlangengurken	Niederlande	400/500	228	70	65	68	71	64	79	61	74
Schlangengurken	Niederlande	500/600	208	85	80	77	90	69	77		85
Schlangengurken	Spanien	300/350	193		28	25					25
Schlangengurken	Spanien	350/400	199			43		45		40	51
Schlangengurken	Spanien	400/500	193	58		49			66	47	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	251	198	232	237	211	243	259	216	280
Fleisch	Türkei	/	174		208	196				196	
Kirsch	Belgien	/	376	444	587	632	683	400	750		
Kirsch	Deutschland	/	318	389	400	411	450	406		417	375
Kirsch	Italien	/	402	379	421	420	581	421	536	320	474
Kirsch	Niederlande	/	375	445	504	498	558	421	667	383	550
Rispen	Belgien	/	217	159	165	166	145	153	164	155	176
Rispen	Deutschland	/	251	198	209	214	250	217	229	200	
Rispen	Niederlande	/	222	165	145	156	152	138	172	165	160
Rispen	Türkei	/	184	135	131	143	154			141	
runde	Belgien	/	218	164	147	156	160	136	179	167	139
runde	Deutschland	/	203	184	240	220		187			450
runde	Niederlande	/	218	166	160	173	188	151	179		185
runde	Polen	/	183	162	149	134		134			134

KW 39 / 2023 vom 25.09.23 bis 29.09.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2022	37. KW 2023	38. KW 2023	39. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	332	381	364	351	345		356		
gelber	Deutschland	/	360	290	293	298		370		280	
gelber	Niederlande	/	297	347	327	319	360	292	360	290	310
gelber	Polen	/	207	233	247	256	250	231	275	258	260
gelber	Spanien	/	258	213	218	229	240	232	300	243	206
grüner	Belgien	/	253	341	275	273	273		274		
grüner	Deutschland	/	360	283	294	296		370		274	
grüner	Niederlande	/	256	328	286	279	290	253	295	278	256
grüner	Polen	/	178	230	208	204	225	188	235	190	210
grüner	Spanien	/	215		200	206		210	260	165	214
grüner	Türkei	/	280	219	229	234	277	219		250	218
roter	Belgien	/	301	263	294	315	290		328		
roter	Deutschland	/	360	275	276	298		370		280	
roter	Niederlande	/	292	243	271	285	340	272	316	268	225
roter	Polen	/	195	208	214	219	224	218	250	206	228
roter	Spanien	/	266	200	211	219		228	280	215	216
roter	Türkei	/	301	308	307	307	363	293		320	271
Lauch											
/	Belgien	/	161	126	128	128	140	105	130	135	
/	Deutschland	/	145	136	137	137	152	120	95	154	146
/	Niederlande	/	150	99	103	116	130	101	119		
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	71	88	89	87	94	81	101	91	81
Haushaltsware	Deutschland	/	68	105	96	91	95	89	95	96	90
Haushaltsware	Italien	/	62	101	104	108				108	
Haushaltsware	Niederlande	/	61	94	95	90	91	88	102	86	
Zucchini											
/	Belgien	/	317	132	124	141	148	135			
/	Deutschland	/	283	132	133	132	133	140	133	130	123
/	Italien	/	267		103	103				103	100
/	Niederlande	/	316	134	129	129	152	135			120
/	Polen	/	370	107	111	97					97
/	Spanien	/	322	115	124	117		116	130	125	103
/	Türkei	/	211	229	234	238	275	275		230	

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 39/2023

Kommentar: Einheimische Offerten dominierten augenscheinlich das Geschehen. Meist standen sie monopolartig bereit, nur auf einigen Märkten gab es daneben noch Importe aus Frankreich und Spanien. Die inländischen Anlieferungen hatten sich nochmals ausgeweitet. Sie genügten leicht, um den Bedarf zu decken. Oftmals hinkte die Nachfrage der Verfügbarkeit hinterher. Die Händler mussten daraufhin ihre Forderungen senken, wenn sie größere Bestände vermeiden wollten.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	84 / 96		52 / 60	64 / 72	
Deutschland	Allians				64 / 72	
Deutschland	Annabelle	60 / 72		52 / 72	60 / 90	68 / 80
Deutschland	Belana	60 / 72		52 / 60	64 / 72	
Deutschland	Bintje					68 / 72
Deutschland	Cilena	68 / 80			64 / 72	
Deutschland	Colomba					84 / 92
Deutschland	Gala				60 / 68	
Deutschland	Glorietta				64 / 72	
Deutschland	Gunda				64 / 72	
Deutschland	Laura	76 / 88		52 / 72	64 / 72	
Deutschland	Leyla			52 / 60	64 / 72	
Deutschland	Linda	60 / 72		52 / 60		
Deutschland	Madeira	60 / 72				
Deutschland	Marabel	60 / 72			64 / 72	72 / 80
Deutschland	Musica					68 / 72
Deutschland	Sunita					68 / 72
Frankreich	Agata					128 / 136
Frankreich	Charlotte	208 / 240				
Spanien	Sorento					88 / 104

